

Stader Tageblatt vom 26.03.2012



Himmelforten setzt ein Zeichen

Präventionsverein stellt mit jungen Helfern ein gelungenes Konzert auf die Beine

Von Dietrich Alsdorf

Burkhard Bönninghausen (2. von links vorn) mit Helfern und Musikern vor dem Konzert in der Eulsete-Halle in Himmelforten. Fünf Bands waren dabei und rockten „gegen braunen Sumpf und rechte Gewalt“. Foto Alsdorf

HIMMELPFORTEN. Mit einem Rockkonzert gegen Rechts setzten am Sonnabend Himmelfortener Jugendliche und der Präventionsverein ein Zeichen gegen "braunen Sumpf und rechte Gewalt". Genau 304 Gäste feierten in der Eulsete-Halle mit den Bands "Painted Neon", "Mango Dip", "Onastikk", "Odewille" und "Luftpost".

Das gelungene Konzert war Höhepunkt und Abschluss einer Informationsveranstaltung des Himmelfortener Präventionsvereins in der Porta-Coeli-Schule. An zwei Tagen der vergangenen Woche, so erzählte im Vorfeld des Konzerts Burkhard Bönninghausen, Vorsitzender des Präventionsvereins, wurden Schülerinnen und Schüler der oberen Klassen über die neuen Erscheinungsformen der rechten Szene informiert.

Gastreferent war Marcus Laube, der im Hauptberuf bei der mobilen Jugendarbeit der Stadt Celle tätig ist. Nebenberuflich ist Laube nach etlichen Zusatzausbildungen ein gefragter und kompetenter Referent, der auch bundesweit für mehrere Behörden tätig ist. "Überall im Alltag trifft man mittlerweile auf rassistische und menschenfeindliche Einstellungen", bedauert Bönninghausen. Die veralteten Ideen der Neonaziszene findet leider immer wieder Gehör. Wohin eine solche Entwicklung führen kann, zeigt die kürzlich bekannt gewordene Mordserie durch Neonazis. Daher hatte sich der Präventionsverein zusammen mit engagierten Jugendlichen aus der Samtgemeinde entschlossen, ein Zeichen gegen den braunen Sumpf zu setzen.

Bereits 2008 hatte es in Himmelforten ein Konzert gegen Rechts gegeben, erzählt Bönninghausen. So war es nicht schwer, erneut Mitstreiter zu mobilisieren. Zu verdanken ist dies einer Gruppe engagierter junger Himmelfortener, die sofort sagten; "Wir machen mit!" Wie auch die jungen Musiker der fünf Bands, die ohne Gage auftraten. An den Unkosten beteiligten sich neben dem Präventionsverein die Gemeinde und Samtgemeinde Himmelforten wie der Landkreis Stade. Burkhard Bönninghausen (2. von links vorn) mit Helfern und Musikern vor dem Konzert in der Eulsete-Halle in Himmelforten. Fünf Bands waren dabei und rockten "gegen braunen Sumpf und rechte Gewalt". Foto Alsdorf

26.03.2012